

Zeitschrift: Tec21
Band: 128 (2002)
Heft: 48: Dock Midfield

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Visionen aus Skandinavien

Interessant waren vor allem die Vorträge der Skandinavier, die Strategien und Visionen für eine zukünftige Holzwirtschaft präsentierten. *Sven Thelandersson* (Lund Universität Schweden) betrachtet die Erstellung von qualitativ hochwertigen Holzhäusern für viele Menschen zu erschwinglichen Preisen als die grosse Herausforderung für die Holzwirtschaft. Die Holzindustrie sei aber in gewissen Regionen nicht professionell genug, um auf dem Baumarkt mit anderen Materialien konkurrieren zu können. Sie müsse vermehrt kundenorientiert denken. *Pekka Peura* (UPM-Kymmene Wood Products, Kuopio, Finnland) forderte neue Strategien und Herangehensweisen in der Holzindustrie. Ein gedanklicher Wechsel sei vonnöten: weg vom produktionsorientierten Denken, hin zu umfassenden, kundenorientierten Lösungsansätzen. Die Holzwirtschaft soll geschlossen gegen andere Materialien auftreten und sich nicht unter sich bekämpfen.

Jeremy Wall (Generaldirektion der EU, Forest based industries, Brüssel) betonte, dass der Holzverbrauch in den letzten Jahren gesunken sei. Die Absatzmöglichkeiten seien bei weitem nicht ausgeschöpft. Was die Holzindustrie selbst betreffe, solle man einen Unterschied machen zwischen dem Konkurrenten und dem Feind. *Mikko Viljakainen* (Wood Focus / Nordic Timber Council, Helsinki) bemerkte, dass es im Holzbereich an einer effizienten Vermarktung mangle. Hier könnten durch verstärkte Zusammenarbeit Kosten eingespart werden. Gemäss Professor *Arno Frühwald* (Universität Hamburg) wird in der Holzindustrie zu traditionell gehandelt («so, wie wir es gelernt haben»), es fehle etwa an «Milestones» bei den Innovationen. So wurde zum Beispiel die mitteldichte Faserplatte (MDF) in den 60er-Jahren in den USA entwickelt, gelangte aber erst in den 90er-Jahren in Europa auf den Markt. Die nächste europäische Holzkonferenz soll in ein oder zwei Jahren in Österreich stattfinden.

PREISE

Innovationspreis Holz

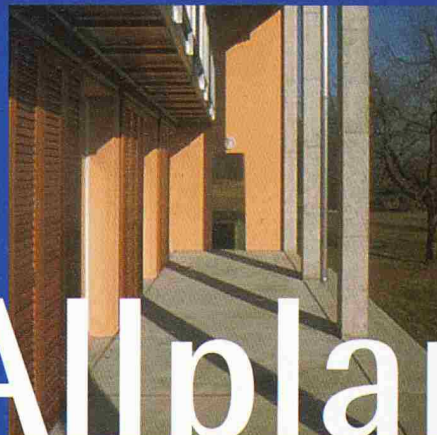
(pd) Neu gibt es einen europäischen Innovationspreis für Erfindungen im Holzbereich, lanciert von der Wiener Firma Schweighofer. Gefragt sind innovative Ideen und Produkte rund ums Holz in folgenden Kategorien: Forstwirtschaft, Holztechnologie sowie Holzprodukte, Holzverwendung und Holzvermarktung. Der Preis soll als Sprungbrett für junge Leute dienen; die Bewerber dürfen zum Zeitpunkt der Einreichung nicht älter als vierzig sein. Der Preis ist mit 300 000 Euro dotiert und besteht aus einem Hauptpreis und drei Förderpreisen. Der Hauptpreis (150 000 Euro) wird vergeben für hervorragende und innovative Leistungen in Wissenschaft und Wirtschaft, die der Förderung der qualitativ hochwertigen Holzbereitstellung, der vermehrten Holzverwendung und der erhöhten Wertschöpfung in Europa dienen. Die Leistungen müssen bereits erbracht sein. Die drei Förderpreise zu je 50 000 Euro honorieren Patente, Erfindungen, Ideen und Konzepte, die noch nicht realisiert wurden. Ihr innovativer Charakter, ein klares Umsetzungskonzept sowie Marktperspektiven müssen aber deutlich erkennbar sein. Abgabetermin ist der 28. Februar 2003. Die Unterlagen sind einzureichen an die Schweighofer Privatstiftung, Friedrichstrasse 10/3, A-1010 Wien, Kennwort «Schweighoferpreis».

www.schweighofer-prize.org

Zu verschenken: SBZ/SI+A 1915-1999

Die vollständigen, gebundenen Jahrgänge der Schweizerischen Bauzeitung (SBZ), bzw. des Schweizer Ingenieur und Architekt (SI+A) von 1915 bis 1999 (4,5 Laufmeter, ca. 300 kg) zu verschenken hat: Hans G. Leuzinger, Schlossbergstr. 26, 8702 Zollikon, Tel. 01 391 87 11, hans.leuzinger@freesurf.ch

Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee



Allplan

Kunde: Walker Architekten AG, Brugg
Projekt: EFH, Habsburg/AG

"Allplan gibt uns alle Werkzeuge, um ein Projekt von der Konzeption über die Projekt-Visualisierung bis zur Ausführung und Detaillierung durchgehend zu Planen."



NEMETSCHKEK
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3018 Bern, 031 / 998 43 50, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch

Unser Partner in der Westschweiz
ACOSOFT SA, 1870 Monthey
024 / 471 94 81, www.acosoft.ch